




Stadt Freiburg im Breisgau · Büro des Bürgermeisters Dezernat IV  
Postfach, 79095 Freiburg im Breisgau

 **Stadt Freiburg im Breisgau**  
Bürgermeisteramt  
Dezernat IV

**-per Mail als pdf-**  
**FREIE WÄHLER**  
Rathausplatz 2 - 4  
79098 Freiburg

T 0761 201-5010  
dez-IV@freiburg.de  
Fahnenbergplatz 4  
79098 Freiburg im Breisgau  
www.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den

Frau Schonhard

27.10.2025

**Einzelanfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen**  
**- Eugen-Keidel-Bad: Stand der Planungen zum Parkhaus und Berücksichtigung der**  
**Radwege-Beleuchtung**

Sehr geehrte Frau Stadträtin,  
sehr geehrter Herr Stadtrat,

vielen Dank für Ihre Anfrage an Herrn Oberbürgermeister Horn vom 11.09.2025, die ich zur fachlichen Prüfung und Beantwortung erhalten habe.

Nach Abstimmung mit der Geschäftsführung der Freiburger Kommunalbauten GmbH sowie dem Garten- und Tiefbauamt kann ich Ihre konkreten Fragen zum Stand der Planungen zum Parkhaus sowie der Radwege-Beleuchtung wie folgt beantworten:

**1. Wie stellt sich der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Planungen zum Bau des Parkhauses dar?**

Nach Abschluss der Mehrfachbeauftragung in vergangenen Mai befindet sich das Verfahren nun im Stadium der Vorentwurfsplanung.  
Zeitgleich wird geprüft ob und ggf. welche Fördermöglichkeiten für das Projekt bestehen.

**2. Mit welcher Zeitschiene für Planung, Genehmigung und Realisierung ist zu rechnen?**

Nach dem aktuellen Stand der Planungen ist mit einem Umsetzungsbeginn im Laufe des Jahres 2027 zu rechnen, was jedoch auch und insbesondere von den gegebenen Fördermöglichkeiten abhängig ist.

**3. Darüber hinaus bitten wir um Auskunft, ob in diesem Gesamtkonzept auch die von unserer Fraktion seit längerer Zeit geforderte Beleuchtung der Radwege an den Tuniberg berücksichtigt wird.**

Eine Beleuchtung der straßenbegleitenden Radwege Richtung Tuniberggemeinden würde sicherlich die Sicherheit und den Komfort für Radfahrende auf diesen Relationen erhöhen. Solche Verbesserungsmaßnahmen an der Fahrradinfrastruktur sind dabei unabhängig von den Parkhausüberlegungen an den Heilquellen und werden insbesondere bei der weiteren Konzeption zum Schulstandort am Tuniberg eine Rolle spielen.

Im RadNETZ plus wurde zu dieser Beleuchtungsfrage Richtung Tuniberg im Hinblick auf die recht langen Streckenabschnitte durch den Mooswald und den damit einhergehenden hohen Investitionskosten zunächst anstelle einer durchgehenden Beleuchtung die Herstellung von beidseitigen Randmarkierungen sowie einer punktuellen Ergänzung der Straßenbeleuchtung an kritischen Stellen vorgesehen. Erfahrungen mit umgesetzten Randmarkierungen auf unseren Radrouten haben gezeigt, dass diese Orientierungsleitlinien in Kombination mit einer funktionierenden Fahrradbeleuchtung bereits einen nicht zu unterschätzenden Sicherheitsgewinn bringen.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass sich aufgrund der Auflagen zum Schutz der Fauna (i.d.R. zum Fledermausschutz) in den letzten Jahren wiederholt gezeigt hat, dass Beleuchtungen im Außenbereich und insbesondere in Waldnähe häufig nicht umsetzbar sind. In Bezug auf den genannten Schulstandort und den in diesem Zusammenhang dort erhöhten Anforderungen an sichere Fuß- und Radwege werden diese Belange zu gegebener Zeit umfassend zu prüfen sein.

Die übrigen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften, Gruppierung und Einzelstadtrat erhalten Nachricht von diesem Schreiben

Mit freundlichen Grüßen



Breiter  
(Bürgermeister)